

Info

Soulmatic

New Rhythm&Blues Trio

www.soulmatic.com

In der klassischen Besetzung mit Bass, Drums, E-Gitarre und mehrstimmigem Gesang wird eine heilende Mischung eigener und gecoverter Songs in Delta-Blues-Manier vorgetragen.

Mit ihren Songs spannt die Band einen mutiger Bogen von den Anfängen des Blues bis hin zu ihren aktuellen Soul- und R&B-Nummern.

Die Musik - das Original!

Zitat: „Wir MACHEN jetzt die Musik, vor der uns unsere Eltern immer gewarnt haben...“
In hochprozentiger Essenz reinigt das Trio die Wunden in den Herzen der Zuhörer...
Dabei zeigen die Drei eindrucksvoll, daß es noch einen Groove-Gott neben Castingbands und Computermusik gibt.

Die BAND!!

Blues, Soul, Rhythm & Blues wie er zwischen stillgelegten Hochöfen bzw. Hauptstädten, staubigen Landstraßen und einer Menge Gegend entsteht... Neben ihren Erfolgen mit ihrer Musik im Web, zeigen sie vor allem als Live-Band ihr Können. Blues, Schweiß und Tränen dank Spector Bass, Gibson Les Paul und Orange Tiny Terror.

Mit Beginn 2014 übernahm der Profi-Musiker **Stefan Quast** aus Schönstein/ Wissen die Tieftonabteilung am Bass.

Neben seinen didaktischen Aufgaben in der eigenen Musikschule, seinen wissenschaftlichen Publikationen zeigte er seine praktischen musikalischen Fähigkeiten in einer namhaften Reihe von Bands und Projekten.

Ralf Eul aus Willroth bringt als souliger Drummer die Galeere auf Rammgeschwindigkeit. Im Bonn/Kölner Raum ist er zudem ein bekannt- und beliebter Session-Musiker.

Mit **Werner Hammer** an der Gitarre hat sich Soulmatic schon überregional einen guten Namen erspielt. Anfang der 90er sorgte er in der eher vom Brit-Pop geprägten Formation Noch 'ne Bänd für Aufsehen – diese Zeit steht für Studioproduktionen bei Dieter Dierks und Frank Farian sowie hysterische Konzerte vor Tausenden von Fans z.B. bei "Bochum Total" oder in Tiefgaragen und stillgelegten Industriehallen.

Mit dem gemeinsamen Gesang klingt die bewusst als Trio aufgestellte Band so, wie man sich eine Südstaaten-Combo vorstellt, und dieser Umstand bezieht sich nicht auf Bayern!

Ihr zweites Album "Mighty River",

erschien Ende 2015 auf dem Kölner Soul Food Label, ist aktuell in den einschlägigen Läden und auf den bekannten Internet-Plattformen erhältlich.

Das dritte Album Arbeitstitel „Silver Liner“ ist in Arbeit...

Die Termine sind klar, die Pläne gemacht - wir arbeiten an unserem dritten Album! Ende September geht's zum Abmischen und Master in die Londoner Red Room Studios.

Zusammen mit Ian Remmer werden wir uns an einem SSL-Pult, dem Flaggschiff moderner analoger Studioteknik, austoben.

Liest sich die Liste der in den Red Room Studios durchgeführten Produktionen wie das who is who der englische Musikszene so reiht sich hier Ian Remmer nahtlos ein (Chaka Khan, Billy Cobham, Nazareth, Enrique Iglesias, Andy Bell etc.).

Das schreiben die Medien (Zitate) zum Album „Mighty River“:

HERDORF. Es sollte ein Abend voller "Blues, Schweiß und Tränen" werden. Geweint hat beim Konzert von "Soulmatic" im "Rattenloch" in Herdorf am Samstagabend zwar niemand, doch Blues und Schweiß gab es tatsächlich. Das Trio bot ausschließlich handgemachte und erdige Eigenkompositionen.

Die Wurzeln ihrer "Mucke" liegen ganz klar im Blues. "Soulmatic" klingt so, wie man sich eine typische Band aus den Südstaaten der USA vorstellt. Hammer sprach vom Blues als Anker für die Musik von "Soulmatic". Von dort ausgehend nimmt das Trio immer wieder Anleihen bei anderen Musikstilen. Der Groove der Rhythm Section war kernig, Hammers Gitarrensound stets bissig und präsent.

Achim Dörner Rhein-Zeitung

LEGACY

SOÜLMATO "Mighty River"(Sonic Revolution/Soulfood)Genre: Blues Rock
Mit "Mighty River" bringt dieses Kölner Trio sich zum zweiten Mal in den Fokus der Blues Rock-Gemeinde.

Und dort sollten sie ein ziemlich breites Publikum ansprechen, denn die 14 neuen Songs bedienen nicht einzig und allein den klassisch orientierten Blues-Liebhaber, "Mighty River" beinhaltet auch mal ein paar poppige Noten, ist gerne mal dem Mainstream zugewandt, kann es aber sogar auch mal im Showgaze- oder gar im Reggae-Modus.

Die zweite CD ist eine ziemlich bunte, eine sehr positiv gestimmte, manchmal aber auch eine, der man ein paar Ecken und Kanten zusätzlich wünschen würde. Speziell im ersten Drittel des neuen Albums würde der Schwung noch viel eher überspringen, hätte die Band diesen coolen Groove schon hier etabliert, welcher später Nummern wie 'Mighty River' und 'Stormy Monday' auszeichnet. Und auch von den feinen Classic-Rockern, die man später 'Borderline' und 'Sweet 16' betiteft, hätten es gerne ein paar mehr sein dürfen. Alles im allgemeinen gibt es aber dennoch wenig Anlass zur Kritik, weil SOULMATIC erneut nicht einfach nur die Sparte bedienen, sondern durchaus um eigenständige Akzente bemüht sind. Als reine Blues-Band gehen die Rheinländer damit zwar nicht mehr durch, aber das ist auch gar nicht schlimm!

(11 von 12) Punkten

Rhein-Zeitung

Neue CD: Soulmatic lässt dem „Mighty River“ freien Lauf

In den 14 Songs, mit Ausnahme des Klassikers „Stormy Monday“ alle aus der Feder von Werner Hammer, nimmt der freie Fluss musikalischer Ideen Gestalt an.

Hörspiegel

Mit diesem Sound dürfte sich die Formation die Aufmerksamkeit von Blues-Rock-Fans gewiss sein.

PowerMetal.de

Mehr als nur ein weiteres Blues-Rock-Album

Mit "Mighty River" kredenzen die drei Herren ihr zweites Studioalbum, das zum einen von der spürbaren Hingabe der Musiker lebt, ebenso aber auch vom Facettenreichtum der Darbietung. Speziell dabei zeigt sich auch die Klasse der Musiker, denn wer es schafft in ein an sich locker-luftiges Rock- und Blues-Fundament mal eben diverse Jazz-Anleihen, Funk-Einsprengsel, ebenso aber auch folkloristische Elemente zu integrieren, ohne auch nur ansatzweise verkrampft zu klingen, muss etwas von seinem Handwerk verstehen.

Da es dem Trio darüber hinaus auch noch gelingt, all diese Zutaten zu einer homogenen Melange zu vermengen, die im Prinzip nur durch die permanent groovende Rhythmus-Arbeit von Stefan Quast (Bass, zudem auch am Saxophon zu hören) und Ralf Eul (Schlagzeug) zusammengehalten wird, während ansonsten lediglich die sonore Stimme von Werner als gemeinsamer Nenner auszumachen ist, wirkt "Mighty River" trotzdem wie aus einem Guss und sorgt für entspanntes Hörvergnügen - **zumindest bei scheuklappenfreien Zeitgenossen, die sich nicht durchgehend die Rübe abschrauben lassen müssen.**

Rock City | 11/2015

Titelstory und Interview

Mit dem Album "Mighty River" wartet die sehr bluesorientierte Band SOULMATIC auf, die eigentlich so dermaßen unzeitgemäß daherkommt, aber sich gleichermaßen auch dank des unglaublich guten Songwritings sehr zeitlos und «old school» präsentiert. Kurzum: Wir mögen die Band und legen den Mitgliedern ein paar Schlagwörter auf den Tisch.

Hooked on Music 12/2015

...Die größtenteils aus Werner Hammers Feder stammenden (einzige Ausnahme ist Stormy Monday [eigentlich Stormy Monday Blues] von T-Bone Walker), recht einfach gestrickten, immens melodischen Songs grooven oberamtlich.... "Mighty River" von SOULMATIC steckt voller Herzblut und Ehrlichkeit.

Rockshit

Das ist bluesiger Rock aus der Karnevalshochburg, welcher einige Facetten zu bieten hat, die aus dem Genre ausbrechen. Die Vocals sind flexibel, das Schlagzeug erzeugt den Druck und die Riffs und Solis der Gitarre geben dann den letzten Schliff. Die Jungs können mit ihrem Blues Rock gut überzeugen und machen Spaß.

Stalker Magazin

Mighty River ist das zweite Album der Kliner Soulmatic, bei denen die Instrumentalteile ganz klar im Vordergrund liegen. Auf diesem Album zeigen die Blues Rocker sich äußerst experimentell und finden immer wieder neue gute Grooves, um ihren Songs einen guten Flow zu geben. Stimmlich ist es interessant und passt zum Sound.

Metal Inside (Schweiz)

.Die kölschen Jungs in Trio Formation haben ihr zweites Album aus der Presse geholt. Die Musiker sind Blues verwurzelt, aber sie sind sehr flexibel in der Ausrichtung ihres Sounds. Mehrheitlich sind sie musikalisch schon in einer verrauchten Kneipe mit einem Whiskey in der Hand zuhause.....

Tempelores (Holland)

....they have in common the theme of freedom. Freedom to travel and explore the world, whether than maybe in the streets around the block or in Nagasaki where a girl was seen and inspired them for a song. Roadtrip material it is, seeking the kilometers passing by while the boys are telling you about live and its strubbles. Mighty Riversh is a fine release that gives the listeners a long listening experience.

Music Waves (France))

Vous en connaissez beaucoup des groupes de blues allemands, vous ? Il faut bien avouer que les concepts ne collent pas trop ensemble, la chaleur et l'âme du blues face à la froide mécanique de la musique allemande ... Et pourtant, le premier groupe du genre a vu le jour au pays de la bière et de la saucisse dès 1968. Mais aucun d'entre eux n'a jamais provoqué de réels remous outre-Rhin. Soulmatic sera-t-il de ceux-là ?

Basé à Cologne et fondé en 2007, ce power trio se revendiquant des influences allant de John Lee Hooker aux Stones en passant par les Beatles (on en retrouve des sonorités en intro de 'Hard Times') ou Hendrix sort cette année son second essai studio.

Metal Integral (France)

SOULMATIC nous vient de Cologne, Allemagne.

C'est un trio passionné par le Rock et le Blues.

Werner HAMMER chante, joue de la guitare et des claviers (très discrets). Sa voix, plutôt basse rappelle Chris REA ou encore Mark KNOFFLER (DIRE STRAITS).

Et comme la musique flirte avec le style des 2 groupes cités, tout en gardant sa singularité, autant dire que je me plais à écouter cet album. Seul petit grief à ma délicate oreille, quelques petits "comas", rares mais bien présents sur certains refrains, notamment sur les chœurs car Werner a une très jolie voix grave mais moins dense quand il monte les octaves. Les chœurs auraient mérité un travail plus précis sur la justesse et le mixage. Mais cela est rare et c'est tant mieux !

Music in Belgium

Les Allemands ont la rputation d'tre des bons chimistes, mais sont-ils de bons bluesmen? Lorsque l'on dcouvre les mixtures et les prcipits blues rock que fabriquent les laborantins de Soulmatic, on serait bien tent de conclure par l'affirmative.

François Becquart

Metal Nose (Belgium)

...Add to that a set of good songs and you have a very enjoyable album. I want to mention also guitarist Werner Hammer who has a lovely style. The vocals remind me of the great krautrock days of the past, the vocal pieces of Kraan spring to my mind....

Sounds Behind the Corner (Italien)

Tanto blues, molto rock che scorre sull'asfalto stellato, un pizzico di *hard sound* in stile seventies e il duo di Colonia (KIn per i pi avvezzi alla geografia teutone), tra chitarre folk, ritmi reagenti, ma solo in un finale insolito, quello della traccia Sad Song On The Radio, chiama a s da Chris Rea ai Led Zeppelin senza trascurare Clapton, Eric Clapton.

Il tutto in una chiave personale ed insolita per il roster sempre, spesso, pi *hard* contenuto nel catalogo Sonic Revolution.

Imperium.net (Finnland)

Bewertung: 7 von 7 Sternen

...Meinungen is a touch of melancholy, but in summary it is a positive vibe plate. To some extent, I will think of J. Geils Band, a trio though not in this case, of course, access to the same rich sound. It's to try either, but things are disclosed as quite minimalist. For some reason the drummer plays more than these bands in general. That's worth the cap lift the mass separation, although any carpet is of course not an issue. If the soloist voice would be lower, it would be the road aftershave commercials dollars Rimmed, its a lot of relevant snot or rasp sound with a jack can be found....